

UNTERRICHTSAUSFALL WIRKSAM BEKÄMPFT

Veröffentlicht am 21. September 2015
[Bildungspolitik](#), [Dr. Lydia
Hüskens](#) [Lehrer](#), [Quereinsteiger](#),
[Sachsen-Anhalt](#), [Unterrichtsausfall](#)

*Entwicklung nicht verschlafen /
des Personal gewinnen, um
Unterrichtsausfall zu minimieren*

(Mangel an Personal) angesichts der zahlreichen Unterrichtsausfälle zum Beginn
der Schuljahre anhaltenden Schwierigkeiten bei der Besetzung der

Schulleitenden. Die Kultusministerin Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende Landesvorsitzende der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt, die regierungstragende Partei, sieht auch noch die nächste bedeutsame Entwicklung im Land.

"Sachsen-Anhalt hat den anderen Bundesländern begonnen, verstärkt Lehrer einzustellen. Auch die Nachschubfrage ist noch recht defensiver als die anderer Länder und selbst jetzt verhält sich das Kultusministerium immer sehr restriktiv, wenn es darum geht, Seiteneinsteiger für den Unterricht zu gewinnen", so Hüskens.

Es ist zwar zu begrüßen, auf die Qualität der Lehrkräfte ist der Schlüssel zu einer guten Bildung. Das Kultusministerium ist teilweise bei Lehrern mit europäischen oder internationalen Erfahrungen über das Ziel hinaus und befasst sich kaum mit der Frage, wie Seiteneinsteiger gewonnen werden können.

"Andere Bundesländer sind hier wesentlich weiter, so dass die Gefahr läuft, auch diesen Trend zu verschlafen. Das Kultusministerium sollte beraten, sich deutlich aktiver um diese Gruppe zu kümmern."

Gelingt dies nicht, wird der Unterrichtsausfall nicht nur in der Corona-Zeit einen Druck dagegen - wie zuletzt die Resolution im März 2020 gezeigt hat - wird zunehmen.